



CAMERA WORK präsentiert:

Nick Brandt **Across the Ravaged Land**

Ausstellung vom 19. Oktober bis 30. November 2013

CAMERA WORK · Kantstraße 149 · 10623 Berlin

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag · 11–18 Uhr

CAMERA WORK freut sich, ab dem 19. Oktober 2013 die Ausstellung »Across the Ravaged Land« des Künstlers Nick Brandt zu präsentieren. Die Einzelausstellung zeigt eine exklusive Auswahl von neuen Werken aus dem dritten und finalen Teil der Trilogie, in der Nick Brandt mit seiner charakteristischen Bildsprache die atemberaubende Monumentalität der Tierwelt Afrikas und dessen Bedrohung aufzeigt. Sämtliche Werke wurden erst kürzlich veröffentlicht und sind nun erstmals in Deutschland zu sehen.

Majestätisch-anmutende Löwen in der Serengeti oder das friedlich-liebevoll Beisammensein einer Elefantenmutter und ihrem Kind in Kenia scheinen mit qualvoll verendeten Singvögeln in Tansania oder als Trophäen glorifizierten Stoßzähnen nichts gemein zu haben. Doch Nick Brandt erzählt mit den Werken im finalen Teil seiner weltbekannten Trilogie die offene und ergreifende Geschichte des Wandels der Natur- und Tierwelt Afrikas. Die schwindenden Lebensgebiete von Giraffen, Elefanten, Löwen oder Büffeln und die direkt durch Wilderung gefährdete Einmaligkeit der afrikanischen Tierwelt verändern das Gesicht des afrikanischen Kontinents. Ein Löwe oder Elefant dokumentiert dabei nicht nur die Landschaft, vielmehr sind sie Inhalt des Bildes, geben ihm Gestalt und Bedeutung und bilden zugleich ein Äquivalent des Weiten und Erhabenen. Jedes einzelne Werk mutet geheimnisvoll an und drückt zugleich die Traurigkeit und gar Morbidität dieser Welt in unglaublicher Schönheit aus. Nick Brandts Arbeiten sind somit eine ergreifende Reise in die unberührte Wildnis und zugleich eine erschreckende Momentaufnahme der massiven Bedrohung, um die Zukunft offen und zugleich für den Rezipienten bestimmbar erscheinen zu lassen.

Die hoch geachtete Bildsprache von Nick Brandt unterstreicht die Monumentalität der Bildinhalte. Ein dynamisches Spiel mit Licht und Schatten oder ikonografische Elemente verstärken in den Arbeiten jeweils den Eindruck der Schönheit der Natur und deren Gefährdung durch den Eingriff des Menschen. Die bei der Aufnahme unmittelbare Nähe zwischen dem Künstler und den Löwen oder Elefanten intensiviert die magische Beziehung zwischen Vertrautheit und Unberührbarkeit zur Tierwelt. Gebrochen wird die Nähe des Rezipienten zu den Tieren durch die besondere Farbigkeit und die magische Stimmung der teilweise düsteren Schwarz-Weiß-Arbeiten. Dadurch erschafft Nick Brandt eine Atmosphäre, der sich der Rezipient nicht entziehen kann.

Das Photobuch zum finalen Teil der Trilogie mit dem deutschen Titel »Quer durch wüstes Land« ist ab dem 7. Oktober erhältlich (Knesebeck, 68,- Euro).

Über Nick Brandt

1966 geboren, wuchs Nick Brandt in England auf. Er studierte Malerei und Film, bevor er nach Amerika auswanderte und in den 90er-Jahren zahlreiche preisgekrönte Videos produzierte, darunter für Künstler wie Michael Jackson (»Earth Song«, »Stranger in Moscow«, »Cry«), Jewel oder Moby. Während der Produktion von »Earth Song« in Tansania 1995 prägte sich bei Nick Brandt eine starke Leidenschaft für die Tiere und das östliche Afrika aus. Frustriert darüber, dass

CAMERA WORK GmbH · Photogalerie · Kantstrasse 149 · 10623 Berlin

Tel +49 (0)30 - 3100773 · Fax +49 (0)30 - 31007750 · www.camerawork.de · info@camerawork.de

Geschäftsführer Benjamin Jäger · UST.ID.Nr. DE218490378 · HRB 84514

sich die von den Tieren ausgelösten Emotionen nicht auf Film einfangen lassen, begann er dies mittels der Photographie immer mehr zu realisieren und zu erreichen. Im Jahr 2000 startete der Künstler sein ambitioniertes Photoprojekt: eine Buchtrilogie, um der schwindenden Herrlichkeit der Natur Ostafrikas ein Denkmal zu setzen. Die ersten beiden Bände der Trilogie tragen die Titel »On This Earth« (2005) und »A Shadow Falls« (2009). Einen Querschnitt der beeindruckendsten Photographien der beiden ersten Publikationen hat Brandt in dem Band »On This Earth, A Shadow Falls« (2010) zusammengetragen. Im September 2010 gründete Nick Brandt die Non-Profit-Organisation »Big Life Foundation« mit dem Ziel der Erhaltung der afrikanischen Tierwelt und des dortigen Ökosystems – eine dringliche Reaktion Brandts auf die Eskalation der Wilderei in Afrika.

Nick Brandt, der von CAMERA WORK deutschlandweit exklusiv vertreten wird, bestritt 2005 seine weltweit erste Einzelausstellung bei CAMERA WORK und wurde anschließend in zahlreichen Ausstellungen präsentiert, darunter in New York, Los Angeles, London, Sydney, München, Brüssel und Paris. Das Museum für Photographie in Stockholm FOTOGRAFISKA widmete Nick Brandt 2011 zudem erstmalig eine große museale Einzelausstellung. Nick Brandt zählt heute zu den gefragtesten zeitgenössischen Fotokünstlern überhaupt. Erzielen seine Arbeiten auf Auktionen von Christie's oder Sotheby's regelmäßig Rekordergebnisse, sind auch bereits zahlreiche Werke aus der Serie »Across the Ravaged Land« fast ausverkauft. In der Ausstellung bei CAMERA WORK werden selbst von den gefragtesten Motiven die letzten verfügbaren Werke zu sehen sein.

Über CAMERA WORK

Die in Berlin ansässige Galerie CAMERA WORK wurde 1997 gegründet und hat sich seitdem zu einer der weltweit führenden Galerien für Photokunst entwickelt. Anlehnend an den historisch geprägten Galerienamen folgt das Unternehmen von Beginn an der Philosophie, neben den bekanntesten Künstlern der Photographiegeschichte wie Diane Arbus, Richard Avedon, Helmut Newton, Irving Penn oder Man Ray auch junge zeitgenössische Künstler zu vertreten und in Ausstellungen zu zeigen, um die Position der Photokunst als eigenständige Gattung innerhalb der bildenden Künste zu manifestieren und neuen Positionen Raum zu geben. Dabei vertritt CAMERA WORK zahlreiche renommierte zeitgenössische Künstler in Deutschland, Europa oder weltweit exklusiv, u.a. Nick Brandt, David Drebin, Jean-Baptiste Huynh, Robert Polidori oder Martin Schoeller. Um der zeitgenössischen (Photo-)Kunst einen noch größeren Stellenwert in der strukturellen Ausrichtung beizumessen, eröffnete CAMERA WORK zu Beginn des Jahres 2012 mit der CWC GALLERY eine Dependence in Berlin, die verstärkt moderne Positionen präsentiert. CAMERA WORK ist regelmäßig auf den international bedeutendsten Photokunstmessen vertreten, darunter Paris Photo und Tokyo Photo.

Die 2001 gegründete CAMERA WORK AG besitzt eine der weltweit umfassendsten und qualitativ herausragendsten Photokunstsammlungen in Privatbesitz mit zahlreichen Vintage-Arbeiten der namhaftesten Photokünstler vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Neben den Schwerpunkten der Mode-, Akt- und Porträtphotographie fokussiert sich CAMERA WORK auch auf die Genres Architektur und Stillleben. Dieses einzigartige Fundament, in Verbindung mit den beiden zum Unternehmen gehörenden Galerien CAMERA WORK und CWC GALLERY, ermöglicht es, in Zusammenarbeit mit Museen, Galerien und anderen Kunstinstitutionen Ausstellungen weltweit zu präsentieren. Der umfassende Sammlungsbestandteil mit Photographien und Memorabilien zur Geschichte der Familie Kennedy bewegte das Unternehmen darüber hinaus dazu, im Jahr 2006 das Museum THE KENNEDYS in Berlin zu gründen – das zweitgrößte seiner Art weltweit.